3.2.3 Entwicklungs- und Mehrjahresplanung

Thema **Ziele**	**Indikator**	**Planung / Massnahmen**	Status	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Unterricht								
Laufbahn Die Schülerinnen und Schüler (SuS) der P-Stufe werden in ihrem Findungsprozess für den Übertritt in eine Berufslehre oder an eine weiterführende Schule begleitet. Die SuS der MAR-Stufe werden in der Berufs- und Studienwahl nach dem Austritt aus der gymnasialen Oberstufe unterstützt.	Alle SuS haben eine Anschlusslösung.	- Konzept "Berufliche Orientierung“ PG (BO) analog MAR umsetzen und evaluieren und evtl. anpassen - Konzept der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung im MAR-Gymnasium evaluieren und evtl. anpassen - Jährliche Kommunikation bei den neuen KLPs P1 und MAR 1 mit der zuständigen Lehrperson BO und der Schulleitung - „à la carte“-Angebote evaluieren => *weiterführen* - Laufbahnverantwortliche Person	✓ ✓ ⇒ ⇒ ⇒	 X 	X X X 	 X 	 X 	
Umsetzung Lehrplan Baselland Es ist definiert, wo, wie und wann fächerübergreifende Aspekte unterrichtet werden.	Die Verortung und Umsetzung sind schriftlich erfasst. Die Beteiligten reflektieren den Entwicklungsprozess regelmässig.	- Hauswirtschaft: Unterrichtsräume organisieren, WB Lehrpersonen initiieren, Evaluation des Zyklus (P2/P3) - Projektarbeit: Anleitung anpassen, Ablauf evaluieren - Übergabe PA von SL an FS D / Evaluation - Medien und Informatik: Konzept erstellt 2017/18, Lehrplan Informatik in den Regelkursen verankert // Evaluation nach One-to-one (PG) und BYOD (MAR) - PICTS Programm und Aktivitäten festlegen - Leseförderung (Mandatsvergabe, Ausbildung, Implementierung)	⇒ ⇒ ⇒ ✓ 	 X X X	 X X	 X X	 X 	
Bilinguales Projekt mit Porrentruy Sammeln von Erfahrungen mit 2 Parallelklassen. Optimierter Rekrutierungsprozess vor Ort, verstärkte Rekrutierung in Schulen im unteren Birstal. Gewährleistung von 3 nicht bilingualen MAR1-Klassen.	Evaluation zu den beiden Parallelklassen wird durchgeführt und ausgewertet. Es interessieren sich mehr SuS aus dem unteren Birstal für den Ausbildungsgang. Es können 3 MAR1-Regelklassen geführt werden.	- Verstärkte, auch persönliche, Präsenz an den Schulen im unteren Birstal an Informationsanlässen. - Intensivere Kontaktaufnahme mit Schlüsselpersonen anderer Schulen (Schulleitung, Französischlehrpersonen) - Den Rekrutierungsprozess so steuern, dass 3 MAR1-Regelklassen geführt werden können. - Evaluation Entwicklung bilinguale Klassen	⇒ ⇒ ⇒	X X X X	X X X	X X X	X X X	

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) Es ist definiert, welche Themen in welchen Fächern unterrichtet werden. Dabei halten wir uns an die im Schulprogramm definierten Themenbereiche und Fächerzuteilung.	Die Verortung und Umsetzung ist schriftlich erfasst. Die Beteiligten reflektieren den Entwicklungsprozess regelmässig.	- Die BNE-Themen Politik, Demokratie und Menschenrechte / natürliche Umwelt und Ressourcen / Geschlechter und Gleichstellung / Gesundheit / globale Entwicklung und Frieden / Kulturelle Identitäten und interkulturelle Verständigung / Wirtschaft und Konsum werden in den Regelkursen konzeptionell verankert - Interner Lehrplan der Fachschaften erstellen / Evaluieren	 ✓	X ✓	 X	 X		
Digitalität Einführung von One-to-one und BYOD: Die mobilen Geräte sollen das Lernen der SuS unterstützen.	Die Lehrpersonen setzen die digitalen Möglichkeiten methodisch und didaktisch überlegt ein. Die Lehrpersonen bilden sich nach ihrem persönlichen Bedarf weiter.	- Einführungskurse Zusammenarbeitstools (OneNote, Teams, …) - Evaluation One-to-one, BYOD (LPs/SuS) - Lehrplan Informatik P-Stufe auf die Fächer verteilt evaluieren - Einführung Teams, OneNote bei den neuen Klassen - PICTS gewinnen, umsetzen, evaluieren - Einführung und Umsetzung isTest2 - Materialaustausch via OneNote/Teams fördern (good practice), - Interne Weiterbildung (Digitalk) - Evaluation 1. Jahr One-to-one (=> Stift für alle, Absprache iPad-einsatz, Präventionsanlass SoWo für P1)	✓ ✓ ⇒ ⇒ ✓ ⇒ ⇒	 X X X E	 X X E X X X	 X X E E X		
Lager, Reisen, Exkursionen Lager, Reisen, Exkursionen sollen trotz erneuten finanziellen Kürzungen bei der P-Stufe wie in Kapitel 2.4.2 des Schulprogramms beschrieben stattfinden	In jedem Schuljahr des PGs findet ein Lager statt	- Erhöhung/interne Verschiebung des Lagerbudgets Konto 317 - Kürzung der Maximalbeträge von Fr. 400.- auf Fr. 380.- (Winterlager), bzw. von Fr. 300.- auf Fr. 280.- (Sommerlager) - Nutzung aller Unterstützungsmöglichkeiten: J&S, Karrer-Stiftung - Evaluation und evtl. Anpassung des Lagerkonzeptes	X X X					
Gefö Die Einführung One-to-One soll aus Sicht der Gefö unterstützt werden. Die bestehenden Angebote werden weiterhin genutzt und mit neuen Möglichkeiten ergänzt.	Es werden zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten geschaffen. Der Aufenthalt draussen ist wird attraktiver mit Sitzgelegenheiten.	- Zukunftstag im gewohnten Rahmen beibehalten - Info-Anlass zur Handynutzung /. E-Zigarette, etc. (2a-Rhythmus) - Sitzgelegenheiten draussen erweitern - Grosse-Pause-Kiste anschaffen, animieren => Evaluation - Schulnetz 21 - Thema Kiffen auf Platz Laufen - Gefö-Themen pro Klassenstufe PG	⇒ ⇒ ✓ ✓ X X ✓	 X X				
Kulturelles Jedes Jahr sollen Theater, Musicals, Konzerte etc. stattfinden können.	An unserer Schule soll ein reichhaltiges kulturelles Angebot möglich sein.	- Gründung einer Kulturkommission // Evaluation - Planung der kulturellen Anlässe und Verteilung der Ressourcen - Kulturkonto eröffnen	✓ =>	X X X	X	X		
Themenwoche Im Dreijahresrhythmus findet eine Themenwoche statt.	Schwerpunkt setzen	- Die Planung und Organisation der Thewo wird durch die gesamte Schulgemeinschaft getragen. - Durchführung der Thewo (OK) - Keine Thewo => 2 Projekttage (Mi, Do), mit Schulabschlussfeier am Freitag	⇒ ⇒	 X	X X 	 X	 X	

Thema **Ziele**	**Indikator**	**Planung / Massnahmen**		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Organisation								
Veränderung im Schulleitungsteam Der jetzige Stelleninhaber wird auf 31. Juli 2023 pensioniert.	Die Aufgaben/Abläufe werden ohne Schwierigkeiten von der Nachfolge übernommen.	- Wahl erfolgt - Unterstützung des neuen Kollegen - Evaluation Teamfindung	✓	X	X?	X‘		
Raumangebot Räumliche Engpässe in den Bereichen MINT, TcG, TxG, HW und SP werden standortübergreifend gelöst.	Im Stundenplan sind die Lektionen den Vorgaben entsprechend verplant.	- Absprachen mit der Sek Laufental und der Prim Laufen bezüglich Werken, Hauswirtschaft und Sport => fixe Slots definieren - Koordination Bezug neues Sek-Schulhaus _ Evaluation - Evaluation Platzbedarf und Planungsoptionen MINT - Evaluation Platzbedarf und Planungsoptionen IT/MMC - Sanierungsbedarf Schulhaus: Info an die kantonalen Stellen	⇒ ✓ ✓ ✓	X X	X	X	X	
Gebäude, Infrastruktur Notwendige Sanierungen und steigende SuS-Zahlen beachten.	Massnahmenplan in Absprache mit der BKSD und dem BUD erstellt.	- Sichten des Gebäudes, mögliche Massnahmen andenken - Pläne liegen vor, Finanzierung steht - Umsetzen der Massnahmen - Evaluation - Steigende Klassenzahlen erfordern mehr Schulraum: Info an die kantonalen Stellen		X X X	 X		 X	
Veränderung im Sekretariatteam Ganzer Schuljahresablauf V. T.	Das Sekretariat bewältigt die Aufgaben.	- Aufgabenzuteilung klären - Evaluation Anfang SJ.		X	 X			
Konventsstruktur überdenken Die Struktur des Konvents wird den jetzigen Anforderungen und Gegebenheiten angepasst.	Die neue Struktur des Konvents bewährt sich.	- Evaluation der neuen Struktur		X	X			
Unterstützende Dienste (SSD, BWB, Schulärzte*innen, Polizei, SPD, KJP, KESB, Time-Out, …) Wegen der Kündigung der Stelleninhaberin wird die Zusammenarbeit im Bereich SSD und BWB organisiert.	Die Aufgaben und Ressourcenverteilung ist geklärt.	- Zuständigkeit/Unterstellung SSD Gym/PG - Evaluation - Zusammenarbeit BWB mit der Sek Laufental weiterführen. - Regelmässige Absprachen institutionalisieren (Netzwerktreffen) - Zusammenarbeit wiederkehrend evaluieren	⇒ ⇒ ⇒ ✓	X X 	 X X	X	X	
Regionale Vernetzung Das Regionale Gymnasium Laufental-Thierstein pflegt die guten Beziehungen in der Region mit der Politik, dem Gewerbe, der Industrie und anderen.	Die gegenseitige Kommunikation funktioniert. Anlässe (von regionaler Bedeutung) werden besucht.	- Informationen über Tätigkeiten und Aktivitäten sind der Öffentlichkeit über diverse Kanäle zugänglich. - An öffentlichen Anlässen (mit Bedeutung für die Region) ist ein Schulleitungsmitglied vertreten.	⇒ ⇒	X X	X X	X X	X X	

Schulpool Die Verteilung des Schulpools wird überprüft	Die Arbeitsverteilung soll überprüft werden.	- Welche Arbeiten werden wie entschädigt (Pool, EAF) - Wollen/brauchen wir „Pflichtenhefte“? - Evaluation der Neuverteilung	⇒ ✓		X			
Thema **Ziele**	**Indikator**	**Planung / Massnahmen**		23/24	24/25	25/26	26/27	27/28
Qualitätsmanagement								
Pflege und Entwicklung der Unterrichtsqualität Wir begleiten und fördern unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Weg ihres schulischen und persönlichen Werdegangs, um ihnen das Erarbeiten von Berufs- und Bildungsperspektiven zu ermöglichen	Die SuS verbessern sich in den diversen Kompetenzbereichen und finden eine Anschlusslösung.	- Inhalte werden exemplarisch, bedeutsam, stufengerecht und interdisziplinär gewählt. - Unsere Lehrpersonen reflektieren regelmässig den Unterricht (siehe Qualitätskonzept) - Erfassbare Resultate unserer Unterrichtsarbeit werden erhoben (siehe Qualitätskonzept). - Überarbeitung des Leitbildes – Evaluation	⇒ ⇒ ⇒ ⇒	X X X X	X X X	X X X E	X X X	
Schulinterne Zusammenarbeit Wir pflegen die schulinterne Zusammenarbeit und fördern den Wissens- und Erfahrungstransfer	Für die Zusammenarbeit stehen ein Zeitgefäss (Do 17-19/21h) und entsprechende Instrumente zur Verfügung.	- Das vergleichende Prüfen wird weitergeführt. Neuer Plan! - Wissens- und Erfahrungstransfer wird über ein internes Ablagesystem (OneNote, Teams) erleichtert. - Die Klassenteams treffen sich in pädagogischen Konventen. - FS-Teams treffen sich regelmässig zum Erfahrungsaustausch. ⇨ Siehe auch Q-Konzept	⇒ ⇒ ⇒ ⇒	X X X X	X X X X	X X X X	X X X X	
Informationsplattformen Das Schulprogramm, die Homepage und andere interne und externe Informationspapiere werden jährlich aktualisiert.	Die internen und externen Informationsmöglichkeiten sind jeweils bis Ende September aktualisiert.	- Neues Schulprogramm implementieren - evaluieren - Die Zuständigkeiten zur Überarbeitung der Informationsmöglichkeiten werden evaluiert. - Der Prozess Überarbeitung der Informationsmöglichkeiten wird evaluiert	✓	X				
Schwerpunkte Schuljahr 2023/2024								

X = in Arbeit, Planung // ✓ = erledigt // ⇒ = weiterführen // E = Evaluation

Schulentwicklung Schuljahr 2023/24

Ziel:
Die schulinterne Zusammenarbeit soll gefördert werden.

Methoden zur Zielerreichung:

1. Digitalität: PICTS-Funktionen implementieren und umfangreicher nutzen.
   - Digitalität: jede LP besucht 1-2 PICTS-Inputs (Digitalk) pro Schuljahr;
     Ziel: jede LP setzt digitale Mittel kompetent und nach pädagogischen Kriterien ein
   - Unterrichtsstoff austauschen, bspw. über Teams und OneNote
2. Klassenteamsitzung für den pädagogischen Austausch mindestens einmal im Semester oder nach Bedarf.
   - mögliche Themen der Klassenteamsitzungen: z.B. gemeinsame Haltungen/Regelungen, Erfahrungen mit Absentismus/Digitalität
3. Stärkung der KLP-Funktion
   - Stärkung KLP-Funktion: KLP mit Stellvertretung oder Co-Leitung (freiwillig)

MAG-Hauptthemen:

- Beobachtungen Unterrichtsbesuch, Schwerpunkt Digitalität (Fachgespräch)
- Persönliche Laufbahn – Entwicklungsperspektiven
- Gesundheit, persönliches Wohlbefinden
- Verbesserungsvorschläge zur Schule, Schulleitung, etc.
- Eigene Themenwünsche (z.B. Pensen, Weiterbildungen, Projekte etc.)
- Eigene Ziele für die Zielvereinbarung(en)